

Literaturliste Neue Rechte, Antisemitismus, Faschismus,

Teil 1: Aktuelle Diskussion - Sachbücher

Afd und neue Rechte

- **Nele Austermann, Andreas Fischer-Lescano, Heike Kleffner u.a. (Hrsg.), Recht gegen Rechts. Report 2024.**

Wie kann der Rechtsstaat seine Bürger vor der Zerstörung des Rechtsstaats durch antidemokratische Kräfte schützen? Aktuelle Analyse einiger Fälle, wo die Justiz erfolgreich vorging und wo sie scheiterte **Fischer 2024 TB**

- **Hendrik Cremer. Je länger wir schweigen, desto mehr Mut werden wir brauchen.**

Wie gefährlich die AFD wirklich ist. **berlin Verlag, 2024 ISBN 978-3-8270-1508-2**

- **Patrick Bahners. Die Wiederkehr. Die AfD und der neue deutsche Nationalismus.**

Zehn Jahre AfD - aber unser Problem mit dem Nationalismus geht weit darüber hinaus. Scharfsinnig, klug und historisch argumentierend zeigt Patrick Bahners, dass die Neue Rechte einen festen Platz in unseren politischen Institutionen behaupten wird. Eine so tiefgreifende wie auch erzählerisch mitreißende Analyse, die aufzeigt, wie ein neuer und allgegenwärtiger Nationalismus unsere Republik und demokratische Kultur nachhaltig verändern wird. spätestens seit zehn Jahren und mit der Gründung der AfD ist der Nationalismus wieder da. Im Zusammenspiel mit populistischer Protestkultur und den Legitimationsproblemen demokratischen Regierens ist er auch in Deutschland zurückgekehrt, nachdem seine nach der Wiedervereinigung prophezeite Renaissance ausgeblieben war. Mit seinen kuriosen Protagonisten und grotesken Eklats konnte sich der neue Nationalismus eine permanent erregte Öffentlichkeit zunutze machen und zeigt sich so bei weitem nicht mehr nur in den Reihen der AfD, sondern bei allen Parteien. **Klett-Cotta Verlag, Stuttgart 2023 ISBN 9783608986891 Gebunden, 544 Seiten, 28,00 EUR, ► voebb**

- **Julia Ebner. Massenradikalisierung. Wie die Mitte Extremisten zum Opfer fällt.**

Noch vor wenigen Jahren zielten Extremisten auf den Rand, auf Einzelgänger und weit Abgetriebene. Doch seit Corona, dem Sturm aufs Kapitol, dem Ukraine-Krieg ist Radikalisierung zum Massenphänomen geworden. Als Extremismusforscherin will Julia Ebner verstehen, warum so viele anfällig sind für radikale Ideen, welche Strukturen und Mechanismen dahinterstehen und was jetzt endlich unternommen

werden muss im Kampf um Gerechtigkeit und Demokratie. Nach vielen Jahren wissenschaftlicher Arbeit, Recherche und zahlreichen verdeckten Einsätzen glaubte Julia Ebner ihren Forschungsgegenstand zu kennen. Doch mit der Pandemie beginnt eine ungeahnte Eskalation. Nun scheren in jedem Freundeskreis, in jeder Familie Leute aus: Massenbewegungen, rekrutiert aus der Mitte der Gesellschaft, entstehen - Querdenker, QAnon, Impfgegner -, radikal und brandgefährlich. Für Julia Ebner folgen intensive Beobachtung, online wie offline, wissenschaftliche Auswertung, riskante Undercover-Missionen, um den Bauplan der Massenradikalisierung freizulegen und laut Alarm zu schlagen. **Suhrkamp Verlag, Berlin 2023 ISBN 9783518473146, Gebunden, 360 Seiten, 20,00 EUR und ►voebb**

➤ **Peter Laudenbach. Volkstheater. Der rechte Angriff auf die Kunstfreiheit.**

Theaterintendantinnen und Pianisten erhalten Morddrohungen, das Publikum muss ein Berliner Revuetheater wegen einer Bombenwarnung verlassen, in Zwickau marschieren Skins vor einer Galerie auf, in Stuttgart verlangen AfD-Abgeordnete eine Übersicht über Theatermitarbeiter mit Migrationshintergrund. Rechte Politiker sprechen üble Beleidigungen aus und appellieren ans Volksempfinden. Nichts davon ist ein Einzelfall. Der Journalist Peter Laudenbach hat über hundert rechte Übergriffe auf die Kunstfreiheit dokumentiert. Welche Muster lassen sich dabei beobachten? Welche Funktionen und Folgen haben die gezielten Gewaltandrohungen in rechten Eskalationsstrategien? Was macht Theater und Kunstinstallationen zu attraktiven Zielen? Der Angriff auf die Kunstfreiheit ist ein Angriff auf die offene, liberale Gesellschaft. Das Ziel ist die Markierung von Feindbildern, das Schüren von Aggression und die Polarisierung der Gesellschaft. Mit klugen und solidarischen Aktionen halten unzählige Menschen aus Kunst und Kulturdagegen. **Klaus Wagenbach Verlag, Berlin 2023 ISBN 9783803137319. Kartoniert, 144 Seiten, 12,00 EUR und ►voebb**

➤ **Jakob Springfeld. Unter Nazis. Jung, ostdeutsch, gegen Rechts.**

"Hoffentlich holt der nicht mehr lange Luft." Oder: "Gleich in die Fresse schlagen." Beleidigungen, offener Hass und Gewaltandrohungen dieser Art gehören zum Alltag von Jakob Springfeld. Der 20-Jährige ist einer der jungen Leute in Sachsen, die sich politisch für das linke Lager engagieren. Der junge Autor kämpft gegen Rechts, gegen Hass und auch gegen seine Angst. Aufgeben kommt für ihn nicht in Frage. Er berichtet von seinen Versuchen, das andere Gesicht Sachsens sichtbar zu machen: Es steht für Toleranz, Antirassismus und Demokratie. Er möchte den kleinen Terror im Alltäglichen offenlegen, aber auch Strukturen aufzeigen, die es rechten Bauernfängern viel zu leicht machen und spart dabei Polizei und Kommunalpolitik von Kritik nicht aus. "Das Buch sollte in Schulen Pflichtliteratur werden." Gregor Hantusch, F.F. Dabei, 20.05.2023 **Quadrigo Verlag,**

Ersterscheinung: 30.09.2022 ISBN: 978-3-86995-124-9 Paperback, 192 Seiten, 14,99 EUR und ► voebb

➤ **Joachim Wagner. Rechte Richter. AfD-Richter, -Staatsanwälte und -Schöffen: eine Gefahr für den Rechtsstaat?**

Seit die AfD im Bundestag und in allen Landtagen vertreten ist, steht die Justiz vor einer neuen Herausforderung, auf die sie nicht vorbereitet ist: AfD-nahe Richter und Staatsanwälte fallen durchrechtslastige Ermittlungen und Entscheidungen auf. Dem Ansehen der Justiz schaden auch Robenträger, die in positivistischer Tradition den rechtsextremistischen und antisemitischen Hintergrund von Straftaten ignorieren und Täter dadurch zu milde oder gar nicht bestrafen. Ihrer Verantwortung im Kampf gegen den Rechtsextremismus sind Teile der Dritten Gewalt nicht gerecht geworden. Heute ist die Unabhängigkeit der Justiz stärker von innen als von außen bedroht: durch eine verhängnisvolle Politisierung bzw. Entpolitisierung von Entscheidungen und eine schwache interne Dienstaufsicht. Wolfgang Kraushaar kritisiert eine falsche Toleranz! Warum sich die Demokratie stärker als bisher zur Wehr setzen muss. **Berliner Wissenschaftsverlag (BWV), Berlin 2021 ISBN 9783830551119 kartoniert, 194 Seiten, 29,00 EUR und ► voebb**

➤ **Paul Middelhoff/Christian Fuchs. Das Netzwerk der Neuen Rechten. Wer sie lenkt, wer sie finanziert und wie sie die Gesellschaft verändern.**

Fast unbemerkt von der Öffentlichkeit ist ein neues und einflussreiches rechtes Netzwerk aus Stiftungen, Vereinen, Medien und Kampagnen in Deutschland herangewachsen. Seit Jahren spüren Christian Fuchs und Paul Middelhoff ihm nach: seinen öffentlichen Seiten und denen, die im Dunkeln liegen. Für das Buch sind sie durch Deutschland und Europa gereist und haben die wichtigsten Protagonisten der Szene getroffen. Sie waren geheimen Spender in der Schweiz auf der Spur und mit einem AfD-Politiker in Serbien unterwegs. Sie hatten Zutritt zum Haus der Identitären Bewegung, waren auf einem Festival der Guerilla-Aktivisten und trafen den Chef von Deutschlands erfolgreichster Hetzseite zum Gespräch in dessen Küche. Während der Recherchen wurden sie bedroht, angelogen und gerieten in den Shitstorms einer rechten Trollarmee. Dieser Report enthüllt zum ersten Mal das ganze Ausmaß des Milieus – seine ideologischen Grundlagen, seine führenden Köpfe, seine wichtigen Zeitschriften, Verlage, Internet-Plattformen, Burschenschaften und die geheimen Finanziere. Viele Verbindungen führen zur AfD, die zum Gravitationszentrum der Strömung geworden ist. **Rowohlt Verlag, Reinbek bei Hamburg 2019 ISBN 9783499634512 Taschenbuch, 288 Seiten, 16,99 EUR und ► voebb**

➤ **Tobias Ginsburg. Die Reise ins Reich. Unter Reichsbürgern.**

Die Reichsbürger - das sind verführte Irre und böse Verführer, Sektierer, Rechtsradikale und Hetzer hinter konservativer Fassade. Sie alle glauben an eine Weltverschwörung gegen das deutsche Volk und bekämpfen diesen vermeintlichen Feind. Der jüdische Autor und Regisseur Tobias Ginsburg begibt sich für dieses Buch undercover unter Reichsbürger. Er besucht quer durch Deutschland verschiedene Gruppierungen, wird Untertan eines Königreichs, macht mit bei Plänen zum Sturz der BRD GmbH und für ein germanisches Siedlungsprojekt in Russland. Er lernt gewaltbereite Neonazis und friedensbewegte Esoteriker kennen, aber auch Biedermänner, von denen manche heute für die AfD im Bundestag sitzen. **Das Neue Berlin Verlag, Berlin 2018, ISBN 9783360013316 Kartoniert, 272 Seiten, 17,99 EUR ▶voebb**

➤ **Hasnain Niels Kazim. Deutschlandtour: Auf der Suche nach dem, was unser Land zusammenhält – Ein politischer Reisebericht. 2024. Random House**

Kazim radelt durch die Republik und erkundet und spricht mit unterschiedlichen Menschen, auch vielen AFD-WählerInnen. Ihm wird regelmäßig sein Deutschsein abgesprochen. Er stellt Fragen zur aktuellen Lage. Worüber darf man noch lachen? Was ist Heimat? Wann und wie gehören Menschen hierhin? Was ist Diversität? Kann man mit Wohlwollen und Zugewandtheit nicht doch mit allen reden, sie vielleicht sogar versöhnen und Gräben überwinden?

Argumentationshilfen

➤ **Hasnain Kazim. Post von Karl Heinz: Wütende Mails von richtigen Deutschen – und was ich ihnen antworte. 2018. Random House**

Kazims Dialoge mit wütenden LeserInnen, AFD-Anhängern, Pegida-Fans und Erdogan-Freunden. Er zeigt, wie man gekonnt auf hasserfüllte Mails antwortet.

➤ **Hasnain Kazim. Auf sie mit Gebrüll! ... Und mit guten Argumenten. Wie man Pöblern und Populisten Paroli bietet.2020. Random House**

Eine Anleitung zum richtigen Streiten. Man muss sich nicht alles sagen lassen, es darf hart und lustig zugehen, Hauptsache, man hat die richtigen Argumente parat, um dumpfen Hass und platten Parolen Einhalt zu gebieten.

Landeszentrale für politische Bildung

➤ **Intellektuelle Rechtsextremisten. Das Gefahrenpotential der Neuen Rechten.**

Der Autor analysiert in diesem Buch das Gefahrenpotential der Neuen Rechten, ihre geistigen Vorbilder, ideologische Grundpositionen, einschlägige Publikationsorgane, Netzwerke und Strategien. Erlebniswelt Rechtsextremismus Hintergründe und Methoden für die Praxis der Prävention. **Berliner Landeszentrale für politische Bildung - 5 EUR**

➤ **Handwörterbuch rechtsextremer Kampfbegriffe**

Die Autorinnen und Autoren dieses Handwörterbuches zeigen auf, wie die extreme Rechte mit Begriffs(um)deutungen und Wortneuschöpfungen Bausteine extrem rechter Weltanschauungen über die Sprache zu vermitteln und zu verankern versucht. **Berliner Landeszentrale für politische Bildung - 3 EUR**

➤ **Erlebniswelt Rechtsextremismus – der Begriff steht für Mittel und Strategien, um junge Menschen für diese Szene zu gewinnen.** Gerade an Jugendliche richtet die Szene ihre wichtigsten Werbebotschaften: Kameradschaft und Zusammenhalt in unsicheren Zeiten. Rechtsextremismus im modernen Gewand fordert die politische Bildung heraus. **Berliner Landeszentrale für politische Bildung - 5 EUR**

Antisemitismus und Israelfeindlichkeit

➤ **Nicholas Potter u. Stefan Lauer. Judenhass Underground. Antisemitismus in emanzipatorischen Subkulturen und Bewegungen.**

Aktueller Beitrag zu Israelhass und Antisemitismus. Linkem Antisemitismus. Antisemitismus im Kulturbetrieb, Klimabewegung, Queere Community, Feministische Bündnisse, Clubkultur, HipHop, Punk, BDS etc. Aufschlussreiche Informationen zu Debatte. **Hentrich u. Hentrich 2023 TB**

➤ **Ripke-Speit. Neonazis in Nadelstreifen. Die NPD auf dem Weg in die Mitte der Gesellschaft.**

Das Buch von 2008 erläutert den Strategiewechsel der NPD, die Professionalisierung, das Parlament als Podium, Tabubrüche, die Kümmerer, Modernisierung, Finanzierung, regionale Schwerpunkte, Frauen in der NPD, Kinderlager, Rockszenen, Schulen, Zonen der Angst. Verankerung auf kommunaler Ebene. Sehr informativ, leider aktuell. **Ch. Links 2008 TB**

➤ **Hannah Arendt. Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft. Antisemitismus.**

Ein Abriss zum Antisemitismus von den Anfängen (nach dem Antijudaismus) bis ins 20. Jahrhundert. **Bd.1 Ullstein Materialien 1951 TB**

Persönlichkeitsaspekte als Grund für faschistische/antisemitische Haltungen

➤ **Klaus Theweleit. Das Lächeln der Täter: Breivik u.a. Psychogramm der Tötungslust.**

Theweleit wurde mit dem Werk „**Männerphantasien**“ (sehr empfehlenswert) als Literaturwissenschaftler und Kulturtheoretiker international bekannt. Vom Lachen der Killer wurde oft berichtet, aber selten versucht es zu analysieren. Der gewalttätige faschistische Mann, innerlich fragmentiert, äußerlich im gepanzerten Körper, wird hier zum Thema an Morden der jüngsten Geschichte. Theweleit greift am Beispiel von Anders Breivik, der selbsternannte Tempelritter, (vgl. mit Himmler), der 67 Jugendliche auf der norwegischen Insel Utoya erschoss, auch am Beispiel des IS, des Genozids der Tutsi in Ruanda, das Thema auf und versucht eine Deutung. **Residenz Verlag 2015 TB**

➤ **Theodor W. Adorno. Zur Bekämpfung des Antisemitismus heute. Ein Vortrag. Mit einem Nachwort von Jan Philipp Reemtsma.**

Der Vortrag Adorno bei einer Tagung 1962, bei der er über die Bekämpfung des Antisemitismus sprach, hat nichts an Aktualität in seiner vielschichtigen Analyse verloren. Vor dem Hintergrund der Schuldabwehr und des „sekundären“ Antisemitismus der deutschen Nachkriegsgesellschaft sieht er im Antisemitismus das zentrale Band rechtradikaler Bewegungen, das verschiedene Strömungen des Nationalismus vereint. Es ist das „Gerücht über die Juden“ mit dem sich die autoritäre Persönlichkeit zum Opfer stilisiert. Konformismus und Antitellektualismus treiben ihn, er teilt eine identische Struktur mit dem Rassismus. Adorno warnt vor Verkitschung und Idealisierung des Judentums zugleich und fordert das unbedingte Bemühen um Wahrheit mit politischen und historischen Realitäten. Reemtsma zeigt die Bedeutung für die heutige Gegenwart dieses Textes. **Suhrkamp Insel 2023 TB**

➤ **Stephan Marks. Warum folgten sie Hitler? Die Psychologie des Nationalsozialismus.**

Der Sozialwissenschaftler macht eine profunde Analyse des NS-Staates. Warum ließen sich so viele Deutsche verführen, entwickelten emotionale Abhängigkeiten, die missbraucht und instrumentalisiert wurden? Exemplarisch werden Interviews mit HJ-Funktionären, SS-Führung und Parteimitgliedern zur Klärung dieser Fragen in die Analyse eingebunden. **Patmos 2007 gebunden**

Auswirkungen des Nationalsozialismus auf die Nachkriegszeit und -generation

➤ **Ines Geipel. Umkämpfte Zone. Mein Bruder, der Osten und der Hass.**

Woher kommt die große Wut im Osten? Ines Geipel versucht nach Antworten auf diese oft gestellte Frage zu suchen. Sie benennt das kollektive Schweigen nach 1945, Geschichtsklitterungen der DDR und Verleugnungen, Angst und Lügen, nicht nur auf staatlicher, sondern auch auf familiärer Ebene. Ihre Biografie bringt sie zu ihren Beobachtungen und Erklärungen immer wieder ein. Sie ist Schriftstellerin und Professorin an der Schauspielschule Ernst Busch in Berlin. **Klett Cotta 2019 TB**

➤ **Matthias Lohre. Das Erbe der Kriegsenkel. Was das Schweigen der Eltern mit uns macht.**

Mit dem Tod seines Vaters scheint die Beziehung zu seinen Eltern beendet zu sein. Er stand ihnen fremd gegenüber. Doch er macht sich auf die Suche nach der eigenen Familiengeschichte und für sich gleichzeitig auf die Suche nach Versöhnung mit ihr. Schuldgefühle, angeschlagenes Selbstwertgefühl, diffuse Angst - woher rührt das alles? **Penguin 2016 TB**

➤ **Alexandra Senfft. Schweigen tut weh. Eine deutsche Familiengeschichte.**

Sie stellt sich die Fragen, wann durch Schweigen Schuld entsteht. Die Recherche zu ihrem Großvater Hanns Ludin, der nach Kriegsende als hoher Nazifunktionär hingerichtet wurde, beschreibt sie das Netz der Verdrängungen in ihrer Familie, das durch die Mutter und die Autorin zerrissen wird. **List 2015 TB**

➤ **Sabine Bode. Kriegsenkel. Die Erben der vergessenen Generation.**

Der Krieg prägt noch lange spätere Generationen. Diesen Spuren geht Bode hier nach und zeigt, wie diese in Beziehungen weiterwirken. Im Fokus stehen die in der Zeit von 1960 bis 1975 Geborenen. **Klett-Cotta 2014 TB**

➤ **Ingrid Müller-Münch. Die geprügelte Generation. Kochlöffel, Rohrstock und die Folgen.**

Das Thema Misshandlungen von Erziehungsberechtigten hat erst spät die Öffentlichkeit erreicht mit den Missbrauchsskandalen an Privatschulen und Kirchen. Die Autorin macht deutlich, wie ein großer Teil der deutschen Nachkriegsgeneration ins Leben geprügelt wurde. Warum? Demütigungen, mangelndes Selbstwertgefühl bestimmen oft das Leben bis ins Erwachsenenalter. Wie hat sich das Verhältnis

dieser Generation zu ihren Eltern entwickelt? Es gab Verzeihen und Brüche. Ein aufklärendes Buch. **Piper 2013 TB**

- **Claudia Seifert. Wenn du lächelst, bist du schöner. Kindheit in den 50er und 60er Jahren.**

Eine Dokumentation mit zahlreichen Facetten, biografischen Interviews und Abbildungen. Frauen aus Ost- und Westdeutschland erinnern ihre Kindheit und Jugend. Prinzipien der Erziehung werden deutlich: Pflicht, Leistung, Ordnung, Sauberkeit. **DTV 2011**

Antisemitismus in der Literatur

- **Ruth Klüger, Katastrophen. Über deutsche Literatur.**

Sie schreibt über Antisemitismus in der Literatur, zu Autoren z.B. Lessing, Kleist, Stifter, Th. Mann, über die Notwendigkeit und auch das Versagen von Literatur. **DTV 1994 TB**

Fluchtgründe/Migration

- **Gaia Vince. Das Nomadische Jahrhundert.**

Wie die Klima-Migration unsere Welt verändern wird. **Piper 2023**

Beratung und weitere Publikationen

- **Die Berliner Landesstelle für politische Bildung**

Hardenbergstraße 22–24 (Amerikahaus) 10623 Berlin

Tel.: (030) 90227-4966

E-Mail: landeszentrale@senbjf.berlin.de

Geöffnet: Mo., Mi., Do., Fr. von 10.00–18.00 Uhr

bietet zahlreiche Publikationen zum Thema ‚Rechtsextremismus‘ an, die z.T. kostenlos bzw. gegen einen relativ geringen Preis erhältlich sind (**nur Kartenzahlung möglich!**).

Beratung im Kontext Rechtsextremismus

Vorfälle mit einem extrem rechten oder menschenfeindlichen Hintergrund gehören mancherorts zum Alltag und machen viele Menschen ratlos. Auf der Suche nach Hilfe und Beratung können sie sich seit den 1990er Jahren deutschlandweit an die Mobile Beratung wenden.

Aktuelle Diskussion – Belletristik

Alltag in Deutschland – Neue Rechte

➤ **Juli Zeh. Über Menschen.**

Dora ist mit ihrer kleinen Hündin aufs Land gezogen. Sie brauchte dringend einen Tapetenwechsel, mehr Freiheit, Raum zum Atmen. Aber ganz so idyllisch wie gedacht ist Bracken, das kleine Dorf im brandenburgischen Nirgendwo, nicht. In Doras Haus gibt es noch keine Möbel, der Garten gleicht einer Wildnis, und die Busverbindung in die Kreisstadt ist ein Witz. Vor allem aber verbirgt sich hinter der hohen Gartenmauer ein Nachbar, der mit kahl rasiertem Kopf und rechten Sprüchen sämtlichen Vorurteilen zu entsprechen scheint. Geflohen vor dem Lockdown in der Großstadt muss Dora sich fragen, was sie in dieser anarchischen Leere sucht: Abstand von Robert, ihrem Freund, der ihr in seinem verbissenen Klimaaktivismus immer fremder wird? Zuflucht wegen der inneren Unruhe, die sie nachts nicht mehr schlafen lässt? Antwort auf die Frage, wann die Welt eigentlich so durcheinandergeraten ist? Während Dora noch versucht, die eigenen Gedanken und Dämonen in Schach zu halten, geschehen in ihrer unmittelbaren Nähe Dinge, mit denen sie nicht rechnen konnte. Ihr zeigen sich Menschen, die in kein Raster passen, ihre Vorstellungen und ihr bisheriges Leben aufs Massivste herausfordern und sie etwas erfahren lassen, von dem sie niemals gedacht hätte, dass sie es sucht. **Luchterhand Literaturverlag, München 2021 ISBN 9783630876672, Gebunden, 416 Seiten, 22,00 EUR und ►voebb**

➤ **Simon Urban/Juli Zeh. Zwischen Welten.**

Zwanzig Jahre sind vergangen: Als sich Stefan und Theresa zufällig in Hamburg über den Weg laufen, endet ihr erstes Wiedersehen in einem Desaster. Zu Studienzeiten waren sie wie eine Familie füreinander, heute sind kaum noch Gemeinsamkeiten übrig. Stefan hat Karriere bei Deutschlands größter Wochenzeitung DER BOTE gemacht, Theresa den Bauernhof ihres Vaters in Brandenburg übernommen. Aus den unterschiedlichen Lebensentwürfen sind gegensätzliche Haltungen geworden. Stefan versucht bei seiner Zeitung, durch engagierte journalistische Projekte den Klimawandel zu bekämpfen. Theresa steht mit ihrem Bio-Milchhof vor Herausforderungen, die sie an den Rand ihrer Kraft bringen. Die beiden beschließen, noch einmal von vorne anzufangen, sich per E-Mail und WhatsApp gegenseitig aus ihren Welten zu erzählen. Doch während sie einander näherkommen, geraten sie immer wieder in einen hitzigen Schlagabtausch um polarisierende Fragen wie Klimapolitik, Gendersprache und Rassismusvorwürfe. Ist heute wirklich jeder und jede gezwungen, eine Seite zu wählen? Oder gibt es noch Gemeinsamkeiten zwischen den Welten? Und können

Freundschaft und Liebe die Kluft überbrücken? **Luchterhand Literaturverlag, München 2023 ISBN 9783630877419, Gebunden, 448 Seiten, 24.00 EUR und ►voebb**

➤ **Frauke Bahle, Julian Waldvogel. Vogelschiss. Die Graphic Novel gegen Rechts**

Es ist Wahljahr, aber von Politik möchte Eleni lieber nichts wissen. Als alleinerziehende Mutter hat sie genug damit zu tun, den Alltag zu wuppen. Doch dann erschießt in ihrer unmittelbaren Nähe ein Attentäter aus rassistischen Motiven neun Menschen. Fassungslos verfolgt Eleni, wie Rechtsextreme dem Attentäter huldigen, wie Politiker vom rechten Rand des Parteienspektrums den Anschlag relativieren. Gemeinsam mit ihrem Nachbarn sagt sie der AfD den Kampf an. Das bleibt in der rechten Szene nicht unbemerkt. **Guano Project Verlag, Freiburg im Breisgau 2021 ISBN 9783000688904 Gebunden, 128 Seiten, 24,00 EUR und ►voebb**

➤ **Jörg-Uwe Albig. Zornfried.**

Tief im Spessart liegt die Burg Zornfried. Dort versammeln sich die Vordenker einer Neuen Rechten: ein Dichter, dessen Texte von Blut und Weihe triefen, ein völkisch philosophierender Waldgänger, ein Filmemacher, der sich als böses Genie inszeniert, und eine Gruppe kämpferischer junger Männer. Von der Aussicht auf eine spektakuläre Reportage werden jedoch auch immer wieder Journalisten angelockt – die sich bisweilen gefährlich weit auf das Spiel der Burgbewohner einlassen. Jan Brock ist freier Reporter und schreibt für das Feuilleton der Frankfurter Nachrichten. Er sieht sich als Rebellen, kennt aber im Grunde nur ein Prinzip: Was es gibt, darüber muss man schreiben. Im Internet stößt er auf die schwülstigen Texte des rechten Dichters Storm Linné, die ihn gleichzeitig abstoßen und faszinieren. Als er erfährt, dass Linné mit anderen Vordenkern der Neuen Rechten auf einem tief im Wald verborgenen Rittergut namens Zornfried lebt, macht er sich auf zu einer Reportagereise. Doch zwischen Schrumpfköpfen, Militariasammlungen, Kampfübungen, weihevollen Tafelrunden und Predigten über die Hierarchien des artenreinen deutschen Waldes verwischen zunehmend die Grenzen zwischen teilnehmender Beobachtung und beobachtender Teilnahme. **Klett-Cotta Verlag, Stuttgart 2019 ISBN 9783608964257, Gebunden, 159 Seiten, 20,00 EUR und ►voebb**

➤ **David Blum. Kollektorgang. (Ab 14 Jahre**

Mario wurde nicht einmal 14 Jahre alt. Wieso, das erzählt er von seinem Grab aus: Wie zwei Gruppen sich in unterirdischen Katakomben ihr eigenes Reich bauen, um das sie kämpfen bis zum Tod, von Freundschaft und einem phänomenalen

Boxkampf zwischen seinem besten Freund Rajko und einer Gang Neonazis. Mit viel schwarzem Humor, aber auch voller Hoffnung und Liebe berichtet Mario von Gewalt, Außenseitertum und dem trostlosen Dasein zwischen Plattenbauten, wo Eltern genauso abwesend sind wie eine Zukunft. Dieser wortgewaltige Roman entfaltet einen un-heimeligen Sog, dem man so nur selten begegnet – vielleicht sogar nie. Genau wie den Erwachsenen im Plattenbau. **Beltz und Gelberg Verlag, Weinheim 2023 ISBN 9783407757340 Kartoniert, 128 Seiten, 14,00 EUR und ►voebb**

➤ **Manja Präkels. Als ich mit Hitler Schnapskirschen aß.**

In einem scheinbar idyllischen Dorf Ende der 80er Jahre schwindet allmählich die DDR, die zuvor überall anwesend war und die Gesellschaft bis ins Private durchdrang. Zusehends tauchen andere auf, andere Gesinnungen, freiheitliche, doch auch nazistische. Mimi erlebt dies als Kind, ihre eigene Familie verändert sich, ist plötzlich gespalten. Und der Jugendfreund Mimis, Oliver, nennt sich plötzlich nicht nur Hitler, sondern agiert auch so. Er befiehlt die Dorfnazis, bis die Situation eskaliert. Manja Präkels beschreibt in ihrem Debütroman den Untergang der DDR und den Aufstieg rechter Gruppen in Brandenburg. **Verbrecher Verlag, Berlin 2017 ISBN 9783957322722 Gebunden, 280 Seiten, 20,00 EUR und ►voebb**

Teil 2: Sachbücher: Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus

Historische Einordnung des Nationalsozialismus

- **Götz Aly. Volk ohne Mitte. Die Deutschen zwischen Freiheitsangst und Kollektivismus. Geschichtsbesessen und Geschichtsvergessen – die Deutschen und ihre Vergangenheit.**

Aly zeigt deutlich die historischen Bedingungen und die Destruktion der NS-Zeit an der Mehrheit der deutschen Volksgenossen und besonders am Beispiel von Wissenschaftlern, die nach 1945 ihre Vergangenheit erfolgreich ignorierten. Suche nach Sicherheit, Gemeinschaft und Angst vor Risiken und Freiheit setzt er u.a. als Erklärung an wie aus anfänglich zum Teil guten Projekten vom 19. Jahrhundert, besonders in der Bildungs- und Sozialpolitik, das letztlich ins mörderische kippen kann. Er zeigt u.a. den Aufstieg, die Karrierechancen der jungen deutschen Elite im Nationalsozialismus auf. **Fischer 2015 TB gebunden**

- **Götz Aly. Unser Nationalsozialismus. Reden in der deutschen Gegenwart.**

Götz Aly nimmt den keineswegs immer „vorbildlichen“ Umgang der Deutschen mit ihrer nationalsozialistischen Vergangenheit ins Visier. Oft ist von „Tätern“ die Rede, wenn es um die NS-Verbrechen geht, von „der SS“ oder „den Nationalsozialisten“. Doch es waren Hunderttausende Deutsche, die aktiv Menschheitsverbrechen ungeheuren Ausmaßes begingen, und viele Millionen, die diese billigten, zumindest aber geschehen ließen. Es geht um Schuldabwehr. Die Vergangenheit ist nicht zu „bewältigen“, sondern zu vergegenwärtigen. So lässt sich daraus lernen. **2023, Fischer Verlag**

- **Götz Aly. Hitlers Volksstaat. Raub, Rassenkrieg und nationaler Sozialismus.**

Aly beschreibt den Nationalsozialismus als „Gefälligkeitsdiktatur“, ein System des Mitläufertums und genereller Zufriedenheit. Eine Diktatur, die sich die Zustimmung der Volksgenossen erkaufte und die dafür erforderlichen Ressourcen durch Raub- und Rassekrieg eintrieb. Enteignung, Deportationen, Massenmorde wurden zur wichtigsten Quelle der deutschen Staatsfinanzen. **2005 Fischer Verlag** (dazu Kritik von Hermann Theißen, Archiv Deutschlandfunk 11.04.2005)

- **Elie Wiesel. Die Nacht zu begraben, Elischa.**

Es ist eine erschütternde Schilderung des Lebens im Vernichtungslager. Elie Wiesel als Überlebender der Shoah zeitlebens für den Kampf gegen Rassismus,

Antisemitismus und Gewalt und gegen das Vergessen eingesetzt. 1986 erhielt er den Friedensnobelpreis. Trilogie. **1962.LangenMüller**

- **Hans Mommsen, Die verspielte Freiheit. Der Weg der Republik von Weimar in den Untergang 1918 bis 1933.**

Anschauliche Darstellung dieses komplexen Teils der deutschen Geschichte, sehr umfangreich erzählt von einem renommierten Historiker der Zeitgeschichte. Zum Verständnis der Weimarer Republik ein wichtiges Fundament. **Propyläen 1990**

- **Lea Rosh, Eberhard Jäckel, Der Tod ist ein Meister aus Deutschland. Deportation und Ermordung der Juden. Kollaboration und Verweigerung in Europa. Buch und Filmdokumentation.**

Neben Interviews mit Zeitzeugen übernimmt Professor Jäckel den zeithistorischen Kontext zur deutschen Besatzung in den verschiedenen Ländern Europas. Erläutert werden die unterschiedlichen Verhaltensweisen von Staat und Gesellschaft. Rosh und Jäckel versuchten ihrer Wut, Scham und Betroffenheit Ausdruck zu geben mit der Titelzeile aus Paul Celans Todesfuge. **Hoffmann u. Campe 1990 gebunden**

- **Elias Canetti. Masse und Macht. 1960. Fischer-Verlag u.a.**

Masse und Macht ist das philosophische Hauptwerk des Nobelpreisträgers Elias Canetti. Er analysiert und beschreibt darin die Entfesselung des Menschen in der Masse und die Herrschaft soziopathischer Machthaber über Menschenmassen.

- **Hannah Arendt. Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft. Antisemitismus.**

Ein Abriss zum Antisemitismus von den Anfängen (nach dem Antijudaismus) bis ins 20.Jahrhundert. **Ullstein Materialien 1951 TB**

Analyse Politischer Machtstrukturen und Sprache

➤ **Hannah Arendt. Macht und Gewalt.** Essay

Sie analysiert die Begriffe Macht und Gewalt, die theoretischen Begründungen von Gewalttätigkeit und setzt sich mit der Gewalt auseinander, die zu ihrer Lebenszeit ausgeübt wurde. Vietnamkrieg, Rassenkonflikte in USA, Studentenrevolte weltweit. **Piper 1981 TB**

➤ **Victor Klemperer, LTI. Lingua Tertii Imperii. Notizbuch eines Philologen.**

Die Analyse der Sprache des Nationalsozialismus und generell der Diktatur und ihrer Wirkungsmacht, ein Klassiker zum Verständnis der Propaganda und versehen mit einem detaillierten Kommentar. Klemperer wurde teilweise auch in Oppositionskreisen in der DDR gelesen und diskutiert. **Reclam 2015 TB**

Frauen: Stützen des Systems /Täterinnen

➤ **Ulrike Leutheusser (Hg.). Hitler und die Frauen.**

Umfassendes Bild der Frauen im Nationalsozialismus, die trotz ihrer Reduzierung auf „arische“ Gebärmaschinen eine zuverlässige Stütze des Regimes waren. Dokumentation mit Interviews von Nutznießerinnen, Gegnerinnen, Opfern, Täterinnen sowie Archivmaterial, ein informatives Buch zum Verhältnis Hitlers zu Frauen. **DVA 2001 gebunden**

➤ **Irmgard Weyrather. Muttertag und Mutterkreuz. Der Kult um die „deutsche Mutter“ im Nationalsozialismus.**

Mutterschaft war Staatsaufgabe und wurde quasi-religiös verbrämt. Das Mutterkreuz war die einzige Auszeichnung, die das NS-Regime für seine „verdienten Frauen“ übrighatte, es wurde millionenfach verliehen. Fundierte Analyse zum Mutterkult. **Geschichte Fischer 1993 TB**

➤ **Helga Schubert, Judasfrauen. Zehn Fallgeschichten weiblicher Denunziation im Dritten Reich.**

Schubert war eine der ersten, die vom Verrat von Frauen spricht, der „Schuld der Mütter“. Sie geht der Frage nach, was das für Frauen waren, die andere ans Messer lieferten. Recherchearbeit in ost- und westdeutschen Archiven, Gerichtsreportagen etc. Sie meint, auch wir heute sind nicht gefeit davor unter

ähnlichen Bedingungen der Versuchung der Denunziation zu erliegen. Diktaturen fördern Denunziantentum. **Luchterhand 1990 gebunden**

➤ **Eva Sternheim Peters. Habe ich denn allein gejubelt? Eine Jugend im Nationalsozialismus.**

Der Lebensbericht von der Autorin ist von erstaunlicher Offenheit. Sie beschreibt ihre Jugend als begeisterte Nationalsozialistin, als Jungmädelführerin, die als Kind und Jugendliche von ihrem Umfeld geprägt wird, ohne dass sie verstehen kann, was wirklich hinter der Propaganda, der Mythen und den Vorbildern steckt. Es geht ihr in dem Buch nicht um Rechtfertigung. Es ist ein Versuch, als Zeitzeugin zu erklären, warum es so weit kommen konnte. **2015. Neuauflage. Europaverlag Berlin**

➤ **Renate Finckh. Mit uns zieht die neue Zeit.**

Geschichte einer Jugend, deren Idealismus missbraucht wurde. Mit einem Nachwort von Inge Aicher-Scholl (Weiße Rose). Ein Versuch, die damalige Realität am Beispiel einer weiblichen Biografie zu verdeutlichen, ein Versuch der selbstkritischen Auseinandersetzung nach 1945, was äußerst selten geschah. **Signal 1978 gebunden**

Widerstand im Nationalsozialismus

➤ **Margarete Buber-Neumann. Von Potsdam nach Moskau. Stationen eines Irrwegs.**

Geboren in eine bürgerliche Familie in Potsdam, begeistert sich Margarete in jungem Alter für die KPD, emigriert mit ihrem Mann Heinz Neumann, ein führender Kommunist, 1933 nach Spanien, dann nach Moskau, sie gerät mit ihm in den stalinistischen Terror, 1940, nach der Ermordung ihres Mannes wird sie an die Gestapo ausgeliefert und im Frauen KZ Ravensbrück bis 1945 inhaftiert. **Ullstein 2002 TB**

➤ **Gräfin Maria von Maltzan. Schlage die Trommel und fürchte dich nicht. Erinnerungen.**

Maria von Maltzan gibt einen Einblick die Welt der deutschen Aristokratie ihrer Zeit und sie zeigt uns die Möglichkeiten zum alltäglichen Widerstand in einer Diktatur. Leitfaden ihres Handelns war ihr Gewissen, Mut und Phantasie. Sie lebte in der NS-Zeit in Wilmersdorf, versteckte Verfolgte und riskierte abenteuerliche Rettungsaktionen. Nach Kriegsende arbeitete sie als Tierärztin noch lange in Kreuzberg. Ich mag ihre Geschichte sehr. **Ullstein 1988 TB**

- **Ruth Andreas-Friedrich. Der Schattenmann. Tagebuchaufzeichnungen 1938-1945.**

Zunächst ist der Text in den USA als „Berlin Underground“ erschienen, Ruth Andreas-F. war u.a. Journalistin, im Nationalsozialismus in Berlin Mitglied der Widerstandsgruppe „Onkel Emil“, sie hatte Verbindungen zu anderen Widerstandsgruppen und leistete Hilfe für Verfolgte. Sie bringt uns mit ihren Aufzeichnungen dieser Zeit ein Stück näher und ermöglicht uns ein besseres Verstehen. **Suhrkamp 1986 TB**

- **Wibke Bruhns. Meines Vaters Land. Geschichte einer deutschen Familie.** Wibke Bruhns war die erste Frau (Fernsehjournalistin), die die „heute“-Nachrichten präsentierte. Mit diesem Buch begibt sie sich auf die Spuren ihrer Familie, vor allem ihres Vaters, der zum weiteren Umkreis der Attentäter vom 20. Juli gehörte und wg. Hochverrats in Plötzensee hingerichtet wurde. **Econ Verlag. 2005**

Allgemein Biografien

- **Sebastian Haffner, Geschichte eines Deutschen. Die Erinnerungen 1914 – 1933.**

Haffner war promovierter Jurist, arbeitete nach seiner Emigration 1938 als Journalist in England für den Observer und verfasste das Manuskript für das Buch im Exil 1939 in London. 1954 kehrte er zurück und verfasste mehrere historische Bücher zur deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts. Dies Buch kann ich unbedingt empfehlen, es ist leider wieder hochaktuell geworden und beschreibt die Radikalisierung der deutschen Gesellschaft zum Ende der Weimarer Republik und die erste Zeit nach der Machtübernahme 1933. Hellsichtig, vorausschauend auf das, was gekommen ist. **Pantheon 2000 TB**

- **Joachim Fest. Nicht ich. Erinnerungen an eine Kindheit und Jugend. Rowohlt** Autobiographie; Joachim Fest, Chefredakteur des NDR u. lange Herausgeber der FAZ hat sich in mehreren Büchern mit dem Nationalsozialismus auseinandergesetzt.

Alltag und Leben im Nationalsozialismus

- **Anonyma. Eine Frau in Berlin. Tagebuchaufzeichnungen vom 20.April bis zum 22.Juni 1945.**

Diese Aufzeichnungen einer Unbekannten, die ihre Aufzeichnungen ohne Selbstzensur niederschrieb, erzählen, das, was Millionen Frauen erlebt haben, das

Überleben in Trümmern, Hunger, Angst und Ekel und die Rache der Sieger. Sie schreibt ohne Selbstmitleid, an dem viele Deutsche litten, schonungslos gegen sich und andere, mit Lakonie. „Die Geschichte ist sehr lästig.“ Auf ihren Wunsch blieb der Text anonym, der 1959 zum ersten Mal in der Schweiz verlegt wurde und mit Nina Hoss 2008 verfilmt. **Eichborn 2003 gebunden**

➤ **Margret Boveri. Tage des Überlebens. Berlin 1945.**

Die Journalistin kehrte im Frühjahr 1944 nach Berlin zurück und beobachtete als Augenzeugin den „Endkampf“ um Berlin, einen militärisch völlig sinnlosen Kampf und sie zeichnet ein scharfes Bild ihres Alltags in der zerstörten und bald geteilten Stadt. Die Notizen von menschlichem Mut und Verzweiflung, Selbstbehauptungen und Ängsten im Chaos werden eindrucksvoll festgehalten. Neben der subjektiven Perspektive setzt Boveri Zwischentexte, die den Stand der zeitgeschichtlichen Forschung zu ihrer Zeit wiedergeben. Es wird das individuelle mit dem kollektiven verknüpft. **Piper 1968 gebunden**

Teil 2: Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus - Belletristik

Weimarer Republik und 2. Weltkrieg

➤ **Ruth Klüger. Weiter leben. Eine Jugend.**

Sie erzählt über ihre Kindheit in Wien, wird mit 11 Jahren ins KZ deportiert, dann ins Vernichtungslager Auschwitz, überlebt, emigriert 1947 in die USA, Literaturwissenschaftlerin in Kalifornien und Göttingen. Ihr erstes literarisches Werk.
DTV 1997 TB

➤ **Philipp Sands. Rückkehr nach Lemberg.**

Sands ist ein bekannter Anwalt für Menschenrechte, der einem Familiengeheimnis zufällig auf die Spur kommt durch eine Einladung nach Lemberg. Er deckt die Geschichte zweier Männer auf, die versuchten, die NS-Verbrechen juristisch zu erfassen. Spannend geschrieben über die Vorkämpfer der internationalen Menschenrechte. Sands formulierte u.a. die Anklage gegen Pinochet, dem chilenischen Diktator. „Über die Geburtsstunde der internationalen Menschenrechte und zugleich ein zartes Familienporträt...“ Besser kann man es kaum formulieren.
Fischer 2018 TB

➤ **Swetlana Alexijewitsch. Der Krieg hat kein weibliches Gesicht.**

Sie hat 2015 den Nobelpreis für Literatur bekommen, ist in der Ukraine geboren und in Belarus aufgewachsen, lebt jetzt im Exil in Berlin. „Ich schreibe keine Geschichte des Krieges, sondern eine Geschichte der Gefühle der Menschen im Krieg.“ Sie erzählt die völlig ausgeblendete Seite des zweiten Weltkrieges, nämlich die Rolle der russischen Frauen. Ungefähr eine Million Rotarmistinnen haben in der Roten Armee gekämpft. Sie bekam u.a. auch den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels. Ein bewegendes Dokument zur Geschichte der Frauen in Armeen.
Suhrkamp 2015 TB

➤ **Volker Wiedemann. Ostende. 1936, Sommer der Freundschaft.**

Einige Schriftsteller, die nach 1933 ihre Heimat verloren haben, kommen in dem belgischen Badeort noch einmal zusammen und feiern das Leben kurz vor dem 2. Weltkrieg, Irmgard Keun, Joseph Roth, Kisch, Toller, Koestler, Stefan Zweig, Kesten. Verbrannte Dichter auf der Flucht. Wiedemann erzählt lebendig über sie und wie ihr Leben weiterging. Er malt aus, wie es gewesen sein könnte vor dem Abschiednehmen. **2014, Kiepenheuer u. Witsch, TB**

➤ **Swetlana Alexijewitsch. Die letzten Zeugen. Kinder im Zweiten Weltkrieg.**

Der Nobelpreis für die Autorin, die viele Jahre nach dem 2. Weltkrieg mit den letzten Zeitzeugen dieser Zeit gesprochen hat, ist unbedingt verdient. Männer und Frauen, die nach dem Einmarsch der Wehrmacht in Weißrussland noch Kinder waren, deren Erinnerungen hat sie zu lesenswerter Literatur zusammengefügt und ein hervorragendes Antikriegsbuch geschrieben. **Hanser 2014 gebunden**

➤ **Wassili Grossman. Leben und Schicksal. Roman.**

Eines der wichtigsten Werke der russischen Literatur, gefeiert als Jahrhundertroman über die Schlacht von Stalingrad, die Schrecken des 20. Jahrhunderts. Grossman war zunächst linientreuer Schriftsteller in der Sowjetunion, dann durch die Erfahrung der Shoah im 2. Weltkrieg, die auch ihn direkt betraf, wurde zu einem unbeugsamen Chronisten seiner Zeit. Das Manuskript wurde 1961 beschlagnahmt, er starb 3 Jahre später. Die russische Originalausgabe konnte erst 1980 in der Schweiz erscheinen. Ein Meisterwerk der Fiktion. **2007 Claasen Verlag. Gebunden.**

➤ **Sarah Haffner. Eine andere Farbe. Geschichten aus meinem Leben.**

Als Tochter deutscher Exilanten, Sebastian Haffner und seiner jüdischen Ehefrau Erika Schmidt-Landry, 1940 in England geboren, 1954 nach Deutschland umgezogen, war Sarah Haffner Malerin und lehrte u.a. an der HDK Berlin. Sie engagierte sich für Frauen in der Malerei, die damals kaum wahrgenommen wurden, gegen Misshandlungen in Beziehungen, ist Mitinitiatorin des ersten Frauenhauses in Berlin, in der 68er Bewegung, der sie später wegen des stärker werdenden Dogmatismus den Rücken zuwendet. Neben ihrer bildenden Kunst, die immer wieder Berlin, besonders ihr Umfeld in der Uhlandstraße, zum Thema hat, schreibt sie auch Gedichte und Beiträge für diverse Zeitschriften. Eine interessante kreative eigenwillige Frau ihrer Zeit. **Transit 2001**. Falls Interesse besteht, habe ich ein **Interview mit ihr vom 30.1.2001 des TSP. Gerne als Kopie.**

➤ **Angelika Schrobsdorff. Du bist nicht so wie andere Mütter.**

Schrobsdorff zeichnet ein vielschichtiges Bild ihrer jüdischen Mutter, die aus wohlhabendem Elternhaus stammte und mit dem preußischen Junker Erich Schrobsdorff verheiratet war und 1939 geschieden wurde. Sie musste mit den Töchtern aus Berlin nach Sofia emigrieren und kehrte nach Kriegsende nach Deutschland zurück. Erzählt wird anschaulich, mit Empathie und kritischem Blick aus der Tochterperspektive. Angelika Schrobsdorff war eine erfolgreiche

Schriftstellerin der Nachkriegsjahre, lebte im Wechsel zwischen Berlin, Jerusalem und Paris, 1974 heiratete sie Claude Lanzmann. Ab 2006 lebte sie in Berlin Halensee. Ihre Werke wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Sie wurde 2016 auf dem jüdischen Friedhof Weißensee beigesetzt, **1994 dtv TB**

➤ **Barbara Noack. Ein Stück vom Leben. Roman.**

Die Bestsellerautorin erzählt die Geschichte zweier sehr unterschiedlicher Freundinnen weiter, die sie in ihrem zuvor erschienen Buch „**Eine Handvoll Glück**“ begonnen hatte. Ein Berlinroman, der nach Kriegsende beginnt und diese Zeit mit ihren Spannungen und ihrem Irrwitz plastisch beschreibt. Wir finden auch viel Lokalkolorit darin, insbesondere vom Südwesten Berlins. **1990 Ullstein TB**

➤ **Lola Landau. Vor dem Vergessen. Meine drei Leben.**

Das erste Leben ist die wohlbehütete Arzttochter aus jüdischer Familie in Berlin, dann, im 1. Weltkrieg, als Professorengattin, entwickelt sie sich zur Pazifistin. Später in der Ehe mit dem Schriftsteller Armin T. Wegner arbeiten sie zusammen in der Künstlerkolonie am Stechlinsee in den 20er Jahren, bis es zur Trennung von ihrer Familie kommt, bedingt durch die Ausgrenzungen und Bedrohungen im Nationalsozialismus, dann beginnt ihr drittes Leben in Israel. **Ullstein 1987 gebunden**

➤ **Armin T. Wegner. Am Kreuzweg der Welten**

Wegner war immer neugierig auf das Leben, Bauer, Hafenarbeiter, Redakteur, promovierter Jurist, Lyriker und vor allem einer der bedeutendsten Reiseschriftsteller im ersten Weltkrieg und der Weimarer Republik. Er berichtete als erster und Augenzeuge vom Genozid der Jungtürken an den Armeniern, bildete damit die literarische Vorlage für Franz Werfels „Die 40 Tage des Musa Dagh“. Protestierte als einziger! Schriftsteller nach dem Boykott der deutschen Juden durch die Nazis am 1.4.1933 in einem offenen Brief an Hitler persönlich, er war mit Lola Landau (s.o.) verheiratet, sie gingen beide getrennte Wege nach der Flucht ins Exil. Er blieb 1934 in Italien, seine Bücher wurden verbrannt. Wegner wurde nach 1945 für tot erklärt, dann wiederentdeckt und engagierte sich zeitlebens für die Aussöhnung der Völker. **Buchverlag Der Morgen, DDR, 1982. Ist antiquarisch zu haben.**

➤ **Vera Friedländer. Späte Notizen.**

Literarisch verarbeitete Erinnerungen der Sprachwissenschaftlerin Vera Friedländer an ihre jüdische Familie. Als „Halbjüdin“ nach den Rassegesetzen benannt, sagt

sie, „man kann nicht eine halbe Jüdin sein“. Sie beschreibt u.a. die die dramatische Verfolgung ihrer Mutter als 15jährige in Berlin 1943 während der „Fabrikaktion“ und Frauenprotesten in der Rosenstraße. Die meisten Mitglieder ihrer großen, traditionsbewussten Familie werden während der Shoah ermordet. Die Erinnerungen wurden **1980 in der DDR im Verlag Neues Leben** veröffentlicht. Friedländer engagiert sich nach der Wende, sie gründet in Berlin den Jüdischen Kulturverein, eine Sprachschule für jüdische Einwanderer aus Osteuropa, die heutige „Friedländer-Schule“, , beteiligt sich in der Geschichtswerkstatt, im Projekt „Stolpersteine“, ein Theaterstück „Vera“, informiert in Schulen bis zu ihrem Tod 2019. **Berlin, Neues Leben 1982**

➤ **Irmgard Keun. Nach Mitternacht. Roman.**

Keun als eine der wichtigsten Vertreterinnen der „Neuen Sachlichkeit“ erreichte Bestsellerauflagen mit den unangepassten jungen Frauenfiguren in der Weimarer Republik. Spät erst wurde ihr Werk als „artistische Popliteratur“ gefeiert. „**Das kunstseidene Mädchen**“ und „**Gilgi**“ galt ab 1933 als „Asphaltliteratur“. In „**Nach Mitternacht**“ (1937) beschreibt sie den Alltag im NS und beschreibt die verzweifelte Herausforderung als Einzelner gegen die Diktatur zu bestehen. Keun, wie viele andere auch, wurde Jahrzehnte nach 1945 vergessen und erst in den 70er Jahren wiederentdeckt. Ich mag auch sehr gern „**Das Mädchen, mit dem die Kinder nicht verkehren durften**“. 1936 in Amsterdam erschienen. **Alle Werke von Keun sind inzwischen neu aufgelegt und meines Wissens als TB erhältlich.**

➤ **Imre Kertész. Roman eines Schicksallosen.**

Imre Kertész erzählt die Geschichte eines Budapester Jungen, der 1944 aus einem Autobus geholt und nach Auschwitz verschleppt wurde – eine Geschichte, die auch seine eigene ist.

➤ **Tadeusz Borowski. Bei uns in Auschwitz. btb**

Die Erzählungen des polnischen Auschwitzüberlebenden...gehören zu den beklemmendsten Zeugnissen des 20. Jahrhunderts. Borowski wurde in der Ukraine geboren, war in Auschwitz, Dachau und anderen Lagern. 1951 nahm er sich das Leben.

➤ **Primo Levi. Ist das ein Mensch?**

Autobiographischer Bericht über das Jahr, das Levi in Auschwitz verbracht hat. Er beschreibt nicht, um zu klagen oder Schuld zu formulieren, sondern stellt die Frage nach der Seele des Menschen in unterschiedlichen Perspektiven als Täter und als Opfer. **DTV TB 2010**

➤ **Natascha Wodin. Sie kam aus Mariupol.**

Eine junge Frau wird als Zwangsarbeiterin aus der ukrainischen Hafenstadt 1944 von den Nazis nach Deutschland verschleppt. Sie überlebt zwar die Zwangsarbeit, aber zerbricht auch daran. Ihre Tochter zeichnet das Leben der Mutter nach. Das Schicksal dieser Frau steht stellvertretend für das von Millionen anderen. Natascha Wodin holt sie aus der Anonymität. „Meine arme, kleine, verrückt gewordene Mutter“ schreibt sie zärtlich und macht verständlich, was verloren ging. Mariupol ist im aktuellen Ukrainekrieg von Putins Truppen komplett zerstört worden und soll als „rein russische Stadt“ wieder auferstehen...Wodin wurde für dieses sehr lesenswerte literarische Werk mit dem Alfred-Döblin-Preis ausgezeichnet. **Rowohlt 2017, inzwischen als TB**

➤ **Susanna Agnelli. Wir trugen immer Matrosenkleider.**

Eine ungewöhnliche Frauenbiografie der Schwester des Fiatcefs. Agnelli, geb. 1922, erzählt über die Verknüpfungen der Familie des Fiatkonzerns, die sie die „Kennedys Italiens“ nannte, in der Ära Mussolini, und u.a. ihrer Kontakte zum Widerstand. Die Geschichte einer Emanzipation aus dem goldenen Käfig zur Journalistin und engagierten Politikerin. 1995 bis 1996 war sie die erste Außenministerin Italiens. **Piper 1995 TB**

➤ **Elsa Morante. La Storia. Roman.**

Ein Bestseller der italienischen Literatur. Morante schafft mit der Figur der Lehrerin Ida die wichtigste Protagonistin in diesem Epos, das uns den Faschismus Italiens mit all seinen Facetten sehr nahebringt. Sie zeichnet ein spannendes Bild Roms dieser Zeit. Es begegnen sich Menschen unterschiedlichster Prägungen, die ungefragt mit den historischen Bedingungen konfrontiert werden und daran wachsen oder scheitern. **Piper, 1987, TB**

*** zusammengestellt von den OMAS GEGEN RECHTS Stadtteilgruppe Berlin-Südwest ***

Mail: stadtteilgruppe-suedwest@omasgegenrechts.berlin